

Hausandacht zum
26. Sonntag im Jahreskreis B, 26.09.2021

Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.

Alles, was du uns getan hast, o Herr, das hast du
nach deiner gerechten Entscheidung getan, denn
wir haben gesündigt, wir haben dein Gesetz
übertreten. Verherrliche deinen Namen und rette
uns nach der Fülle deines Erbarmens.

Kyrie:

Jesus Christus, du verkündest den Menschen
die frohe Botschaft.
Herr, erbarme dich unser.

Jesus Christus, du schenkst uns Mut und festigst
unser Vertrauen.
Christus, erbarme dich unser.

Jesus Christus, wo du bist, herrschen Freude
und Zuversicht.
Herr, erbarme dich unser.

Gebet:

Großer Gott, du offenbarst deine Macht vor
allem im Erbarmen und im Verschonen.
Darum nimm uns in Gnaden auf, wenn uns auch
Schuld belastet.
Gib, dass wir unseren Lauf vollenden
und zur Herrlichkeit des Himmels gelangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus
Mk 9, 38-43.45-47-48

Halleluja, Halleluja.
Dein Wort, o Herr, ist Wahrheit; heilige uns in der Wahrheit!
Halleluja.

In jener Zeit sagte Johannes, einer der Zwölf, zu Jesus:
Meister, wir haben gesehen, wie jemand in deinem Namen
Dämonen austrieb; und wir versuchten, ihn daran zu
hindern, weil er uns nicht nachfolgt.
Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht!
Keiner, der in meinem Namen eine Machttat vollbringt,
kann so leicht schlecht von mir reden.
Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.
Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt,
weil ihr zu Christus gehört – Amen, ich sage euch:
Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.

Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben,
Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem
Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde.

Wenn dir deine Hand Ärgernis gibt, dann hau sie ab,
es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu
gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen,
in das nie erlöschende Feuer.
Und wenn dir dein Fuß Ärgernis gibt, dann hau ihn ab;
es ist besser für dich, lahm in das Leben zu gelangen,
als mit zwei Füßen in die Hölle geworfen zu werden.
Und wenn dir dein Auge Ärgernis gibt, dann reiße es aus;
es ist besser für dich, einäugig in das Reich Gottes zu
kommen, als mit zwei Augen in die Hölle geworfen zu
werden, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht
erlischt.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!

Beten wir das Glaubensbekenntnis: GL 3,4

Zum Nachdenken:

Jesus steht im Kampf gegen das Böse und den Widersacher, aber er kennt keinen Fanatismus, wo es um Menschen geht.

„Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“
Diese Großzügigkeit sollen wir von Jesus lernen;
wir sollen es gelten lassen,
wenn jemand etwas Gutes tut,
auch wenn es außerhalb der Kirche geschieht.

Der zweite Teil des Evangeliums steht unter dem Leitwort „Ärgernis“. Ärgernis geben heißt hier: einen Menschen um seinen Glauben bringen oder überhaupt ihn zum Bösen verleiten.

Agnes Germscheid

Antwortpsalm:

Die Befehle des HERRN sind gerade;
sie erfüllen das Herz mit Freude.
Die Weisung des HERRN ist vollkommen;
sie erquickt den Menschen.
Das Zeugnis des HERRN ist verlässlich;
den Unwissenden macht es weise.
Die Furcht des HERRN ist lauter, sie besteht für immer.
Die Urteile des HERRN sind wahrhaftig;
gerecht sind sie alle.
Auch dein Knecht lässt sich von ihnen warnen;
reichen Lohn hat, wer sie beachtet.
Versehentliche Fehler, wer nimmt sie wahr?
Sprich mich frei von verborgenen Sünden!
Verschone deinen Knecht auch vor vermessenen
Menschen; sie sollen nicht über mich herrschen.
Dann bin ich vollkommen
und frei von schwerer Sünde.
Die Befehle des HERRN sind gerade,
sie erfüllen das Herz mit Freude.

Guter Gott, wir bitten:

Für alle Menschen, die im Alter ihr Leben und ihren Glauben neu entdecken.

Für alle, die in ihrem Leben nur das sehen,
was ihnen nicht gelungen ist.

Für alle, die sich um alte Menschen und der Hilfe bedürftigen Menschen kümmern.

Für alle, die Heimat und Geborgenheit vermitteln.

Für alle, die nach Sinn füllenden Aufgaben Ausschau halten.

Guter Gott, dies sind einige unserer Bitten und Anliegen.
Schenke uns, was wir brauchen, und füge hinzu,
was unserem Gebet noch fehlt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Für den Tag und die Woche:

Du, der über uns ist,
Du, der einer von uns ist,
Du, der ist – auch in uns;
dass alle dich sehen – auch in mir, dass ich den Weg
bereite für dich, dass ich danke für alles, was mir widerfuhr.
Dass ich dabei nicht vergesse der anderen Not.
Behalte mich in deiner Liebe, so wie du willst,
dass andere bleiben in der meinen.
Möchte sich alles in diesem meinem Wesen zu deiner Ehre
wenden, und möchte ich nie verzweifeln.
Denn ich bin in deiner Hand und alle Kraft und Güte sind in
dir. Gib mir einen reinen Sinn – dass ich dich erblicke,
einen demütigen Sinn – dass ich dich höre,
einen liebenden Sinn – dass ich dir diene,
einen gläubigen Sinn – dass ich in dir bleibe.

Dag Hammarskjöld